

Herren 60 feiern Achtungserfolg

TENNIS: Unentschieden beim Verbandsliga-Spitzenreiter mindert Abstiegssorgen aber kaum. Die Herren 50 haben eine Chance verpasst.



Thomas Börger musste im Einzel bei den Herren 50 passen, half aber im Doppel erfolgreich mit.

Oer-Erkenschwick. (ses) In der Verbandsliga kämpfen die Herren 50 und die Herren 60 des TuS 09 gegen den Abstieg. Beide Teams kamen jeweils zu einem Unentschieden, wobei die Ergebnisse völlig unterschiedlich zu bewerten sind.

Herren 50 Verbandsliga: TuS 09 Erkenschwick - TC Unna 02 GW 3:3. Der Punkt gegen den direkten Konkurrenten war weniger, als die Herren 50 des TuS 09 sich erhofft hatten. „Wir hatten einen Sieg fest eingeplant“, sagt die Nummer eins Christian Kühlkamp. In den Einzelnen mussten die Oer-Erkenschwicker ohne den angeschlagenen Thomas Börger auskommen, der später im Doppel aber einen Einsatz wagte. Christoph Faust an

Nummer zwei gewann als einziger (6:1, 6:4), während Jürgen Meinhardt (Position drei) einem starken Gegner unterlag (4:6, 4:6). Da Kühlkamp (4:6, 4:6) und Herbert Becker (5:7, 6:7) ihre knappen Matches ebenfalls verloren, hieß es vor den Doppeln 1:3. Dort holten die Paarungen Kühlkamp/Börger (6:3, 6:1) sowie Faust/Becker (6:3, 7:5) dann aber die notwendigen Zähler für das Unentschieden. Trotzdem wird es nun sehr schwierig, den Abstieg zu verhindern. „Wenn wir gewonnen hätten, hätten wir gute Chancen gehabt“, sagt Christian Kühlkamp. „Aber noch ist es nicht unmöglich.“ In den verbleibenden zwei Partien muss der TuS 09 als Dritttletzer gegen Tabellen-

fürer TC BW Werne und den Dritten TV RW Hoxter antreten und den Absturz auf einen der beiden Abstiegsränge vermeiden.

Herren 60 Verbandsliga: TC GW Lippstadt - TuS 09 Erkenschwick 3:3. Das Unentschieden beim Tabellenführer ist für die Oer-Erkenschwicker, die derzeit einen Abstiegsplatz belegen, ein Achtungserfolg. Lippstadt bot die beiden nationalen Spitzenspieler Heiner Eymen und Hans Koller auf, gegen die sich Uwe Bertz und Klaus Kähler tapfer wehrten, aber unterlagen. Günter Vetter und Günter Dobslaw gewannen ihre Einzel deutlich, im Doppel sicherte die Paarung Bertz/Dobslaw den überraschenden Punkt.